

Transporter-NEWS

von Gundo Sanders

Auf der Fachmesse Solutrans im November in Lyon hatte der **Renault eTrafic** Premiere. Rein batterieelektrisch soll er noch in diesem Jahr lieferbar sein. Er ist der erste Transporter



der neuen Plattform für eTransporter und ein SDV (= software defined vehicle) – mehr dazu auf Seite 20/21 in dieser Ausgabe. Den noch aktuellen Renault Trafic mit Verbrennungsmotor gibt es in der jetzt lieferbaren Version weiterhin. Er wird neben dem neuen eTrafic auch noch weiter produziert werden, solange Verbrennerfahrzeuge noch zugelassen werden dürfen.

Der **KIA PV5** ist nicht nur ein SDV, er ist der erste Transporter aus Asien, der auch zum International Van of the Year gewählt wurde. Mit der Plattform auf der er basiert, wird es in Zukunft auch größere und kleinere Transporter geben; in Zweijahresabständen sollen solche weiteren Modelle folgen. Der PV5 hatte vor dem Gewinn der Auszeichnung einen Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde geschafft mit einer Weltrekordfahrt von fast 700 km mit



einer Batterieladung. Auf der Messe Solutrans in Lyon im November wurde auch die PV5 Plattform gezeigt, die individuelle Aufbauten möglich macht – dort als Foodtruck realisiert.

Neben dem International Van of the Year wird auch der International PickUp Award (IPUA) vergeben. Den hat für 2026 der **Ford Ranger PHEV** gewonnen. Damit geht der Award innerhalb von 15 Jahren zum vierten Mal an einen Ford Ranger. Mehr zum Fahrzeug in unserer letzten Ausgabe mit einem Testfahrtbericht: https://www.handwerke.de/pdf/CiH_11-12-25_Nfz_FordRanger.pdf

Im ersten Quartal 2026 wird Stellantis im Rahmen seines CustomerFit-Programms auch



Ein- und Ausbauten mit Sortimo anbieten. Einen **Opel Vivaro Electric** mit dem charakteristischen Markengesicht Opel Vizor gab es bereits im Sortimo-Design und einem Sortimo-Ausbau im Laderaum zu sehen. Jetzt soll das so auch bestellbar sein. 352 km lokal emissionsfreie Reichweite nach WLTP, 18 Assistenzsysteme an Bord.

VW Nutzfahrzeuge liefert seinen Transporter jetzt mit mehr Reichweite dank größerer



Batterie aus; die hatte bisher 64 kWh und ist jetzt auf 70 kWh vergrößert worden. Damit ist eine WLTP-Reichweite von 374 km möglich, DC-Laden mit 125 kW dauert für 10 bis 80 %

30 Minuten. Der eTransporter kann auch mit intelligentem 4 Motion-Allradantrieb geordert werden, heißt: bessere Straßenlage und eine deutlich verbesserte Traktion für sicheres Ankommen. Drei Leistungsstufen stehen zur Wahl: 100 kW (136 PS), 160 kW (218 PS) oder 210 kW (286 PS).

Free2move, weltweiter Mobilitätsanbieter des Stellantis Konzerns, erweitert sein Angebot an Shared-Mobility-Lösungen in Deutschland und nimmt den Opel Movano L2H2 in seine



Flotte in Berlin auf. Der Opel Movano L2H2 gehört zur XL-Kategorie und bietet einen großzügigen Laderaum, wodurch er sich als praktische Lösung für eine Vielzahl von Situationen eignet. Ob Umzüge, Transporte von Möbeln oder Haushaltsgeräten, professionelle Ausrüstung, Eventlogistik oder Sportequipment – der Opel Movano gehört zu den vielseitigsten Nutzfahrzeugen seiner Klasse. Mit bis zu 17 m³ Ladevolumen, 2 Tonnen Nutzlast und einer Anhängelast von bis zu 3 Tonnen ist er für nahezu jede Transportaufgabe geeignet.

Der Service funktioniert vollständig über eine App und kommt ohne herkömmliche Mietstationen aus. Im Einklang mit der Mission von Free2move, Mobilität zu vereinfachen und größtmögliche Flexibilität zu bieten, wird der Movano ausschließlich zum Stundentarif sowie zum Tagessatz von 99,99 Euro angeboten. Im Januar folgen weitere Fahrzeuge in Köln und Düsseldorf; eine deutschlandweite Ausweitung ist für 2026 geplant. <>